

Glückwünsche für Prof. H. Bruhn

Die herzlichsten Glückwünsche zum 70. Geburtstag übermittelte das ZK der SED Genossen Prof. Heinrich Bruhn. In der Grußadresse betont das Zentralkomitee: „Dein ganzes bewußtes Leben hast Du selbst im Kampf gegen Faschismus und Krieg für Sozialismus und Frieden gewidmet.“

Glückwünsche übermittelten auch die Bezirksleitung Leipzig der SED, und die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität. Herzliche Glückwünsche empfing der Jubilar ebenfalls vom Staatsrat und vom Ministerrat der DDR.

Leitungskaderwechsel

Mit Wirkung vom 1. Januar berief der Rektor Prof. Dr. sc. Walter Poetzgel für die Funktion des Direktors des Instituts für internationale Studien. Er dankte Prof. Dr. sc. Manfred Premiller für seine geleistete erfolgreiche Arbeit.

Mit Wirkung vom 1. Februar bestätigte der Rektor den Einsatz von Prof. Dr. sc. Dietmar Seidel als stellv. Direktor für Forschung der Sektion Betriebswissenschaft. Er dankte Prof. Dr. sc. Robert Heuse für seine in dieser Funktion geleistete Arbeit.

Doz. Dr. sc. Waldemar Kulak als stellv. Direktor für Erziehung und Ausbildung der Sektion Wirtschaftswissenschaften und dankte Doz. Dr. sc. Robert Hahn für seine Arbeit in dieser Funktion.

Doz. Dr. Georg Hipp als stellv. Direktor für Internationale Beziehungen des Herder-Instituts. Er dankte Heinrich Kulak für die in dieser Funktion geleistete Arbeit.

Promotionen

Promotion B

Sektion Psychologie

Dr. Gerhard Lehwald, am 17. Februar, 15 Uhr, 7039, Teichstr. 2, Raum 116; Probleme und Ergebnisse einer eigenständigen, situational- und handlungsbezogenen Motivationsdiagnostik - dargestellt am Beispiel des Erkenntnistrebens.

Promotion A

Sektion Journalistik

Ralf Möbius, am 18. Februar, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13; Geschichts-ideologische Wirklichkeit der sozialistischen Tageszeitung.

Sektion Chemie

Ute Streifer; Charakterisierung von Zeolith- und Oxidkatalysatoren durch katalytische Aktivitätsmessungen.

Schmackhaftes der „kalten Küche“ präsentiert



14 Spezialisten der „kalten Küche“ zeigten am 21. Januar in einer Veranstaltung der Zentralmasse der KMU in Zusammenarbeit mit der Bewertungskommission für die Meisterausbildung (Küche) - Bezirk Leipzig - und der Betriebsakademie des Gaststätten- und Hotelwesens Leipzig ihr Können. Köche aus Interhotels und anderen Großküchen (Chemieanlagenbau, Baumwollspinnerei, Sozialversorgungs u. a.) stellten sich der kritischen Prüfung durch die Bewertungskommission und präsentierten wahre Kunstwerke der „kalten Küche“.

Publikation wurde zur Diskussion gestellt

Arbeitstagung an der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus

(UZ-Korr.) Nachdem im Dezember 1981 der Wissenschaftsbereich „Geschichte des wissenschaftlichen Kommunismus/Kritik bürgerlicher politischer Theorien“ zu Politikauffassungen der Sozialdemokratie, im Mai 1982 die Forschungsgruppe „Arbeiterklasse - Sozialstruktur“ zur politischen Führung und Leitung sozialer Prozesse Arbeitstagungen durchführten, folgten im November 1982 der Wissenschaftsbereich „Revolutionärer Weltprozess“ mit der Verteidigung erster Forschungsergebnisse zu Problemen der Aktionseinheit und des Bündnisses im antimonopolistischen Kampf der Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse in romanischen Ländern Westeuropas und in Lateinamerika und im Dezember 1982 die V. wissenschaftliche Arbeitstagung des Wissenschaftsbereichs „Methodologisch-theoretische Grundlagen des wissenschaftlichen Kommunismus“ und der angeschlossenen Forschungsgruppe, die unter Leitung von Prof. Dr. sc. G. Großer steht.

Auf der letzten Arbeitstagung stand ein Arbeitsergebnis, die Publikation „Der Gegenstand des wissenschaftlichen Kommunismus“, die unter Leitung von Günther Großer entstanden ist, zur Diskussion.

Im einführenden Referat bezeichnete es Prof. Dr. sc. G. Großer als

ein Anliegen der Konferenz, die Diskussion zum Gegenstand des wissenschaftlichen Kommunismus weiterzuführen, Meinungen zur vorliegenden Publikation auszutauschen. Er begründete noch zu bearbeitende Probleme, zu denen u. a. die Behandlung wesentlicher methodologischer Fragen anhand von Querschnittsfragen und Hauptprobleme des wissenschaftlichen Kommunismus gehören. Zugleich wurde damit ein Beitrag zum Karl-Marx-Jahr geleistet.

Die Diskussion wandte sich vorrangig drei Problemen zu: der Praktikabilität der Gegenstandsbestimmung in der Anwendung und der spezifischen Erkenntnisbedürfnisse der Arbeiterklasse bei der Bestimmung des Gegenstandes; der Definition des Sozialen und damit im Zusammenhang stehender Probleme sowie Ansprüchen an Terminologie, Definitionen und Kategorien. Andere Beiträge widmeten sich Fragen der Aufgaben des wissenschaftlichen Kommunismus bei der Auseinandersetzung mit bürgerlicher Ideologie und der Einschätzung der Monogamie. Vorschläge zur Ausarbeitung wesentlicher Teilprobleme. Die Arbeitstagung bestätigte die Wertschätzung der Arbeit von Günther Großer und seiner Forschungsgruppe für die Studierenden und Lehrenden.

Fülle anspruchsvoller Aufgaben wartet auf die Mitarbeiter

Forschungsgruppe konstituierte sich

(UZ-Korr.) Am 19. Januar konstituierte sich die Arbeitsgruppe „Betriebsgeschichte“ unter Leitung von Prof. Dr. Wilhelm Wehling zur Forschungsgruppe „Geschichte sozialistischer Betriebe“ im Wissenschaftsbereich „Wissenschaftlicher Kommunismus“ an der Sektion Marxismus-Leninismus.

Die Bildung des Forschungsumfanges basiert auf einer über Jahre geleisteten Arbeit, die ihren Ausdruck in Publikationen zur Betriebsgeschichte verschiedener Großbetriebe unserer Republik und einer umfassenden Unterstützung betriebsgeschichtlicher Propaganda fand. Ein Hauptanliegen der Forschungsgruppe ist es, die Herausbildung und Entwicklung des Schöpferturns der Arbeiterklasse unter Führung ihrer revolutionären Partei in der Vergangenheit und Gegenwart zu untersuchen.

„Eingebettet“ in die Forschungsarbeit ist auch die Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Firmengeschichtsschreibung.

Eine Fülle von Aufgaben lösen vor den Mitgliedern der Forschungsgruppe. Hier seien einige genannt: die Aufnahme der Vertragsforschung mit der Filmfabrik Wolfen zur Erarbeitung des 2. Bandes der Betriebsgeschichte u. a. die Fertigstellung der Betriebsgeschichte Flachs-Kombinat Torgau, der Leipziger Wollkammerei, der Porzellanwerke Colditz, der Ausbau wissenschaftlicher Seminare und Graduationsarbeiten.

4. Symposium „Naturwissenschaftliche Umweltprobleme“

(UZ) Die Karl-Marx-Universität führte in Zusammenarbeit mit dem Präsidium Kommission Umweltschutz der Kammer der Technik am 26. und 27. Januar das 4. Symposium „Naturwissenschaftliche Umweltprobleme“ durch. Zum Thema „Probleme der Kontamination von Spurenelementen in Organismen, Böden, Luft und Gewässern“ wurden Kenntnisse über Arten, Eigenschaften und Auswirkungen von Spurenelementen, besonders Schwermetallen, vermittelt und zur Diskussion gestellt. Die Informationen und Diskussionen des Symposiums dienten vor allem der interdisziplinären Verständigung zum Nutzen einer kontinuierlichen Umweltgestaltung.

Vortrag im Luther-Jahr

(UZ) „Martin Luther und die Musik“ war das Thema einer Veranstaltung, die die Wirkungsgruppe des Kulturbundes der KMU anlässlich der Martin-Luther-Ehrung der DDR 1983 am 26. Januar durchführte. Herzlich begrüßte Referent dieser Veranstaltung war NPT Prof. Dr. sc. Walther Siegmund-Schultze, Martin-Luther-Universität Halle, Mitglied des Luther-Komitees der DDR.

Neue Schriftenreihe

(UZ-Korr.) Der 1. Band der neuen Schriftenreihe „Aktuelle Probleme der Intensivmedizin/Intensivmedizin und Grenzgebiete“ (Hrsg. von L. Engelmann, D. Schneider und H. Wagner) ist im Dezember 1982 erschienen. Die Herausgeber sind alle Mitarbeiter der KMU. Der erste Band der Reihe trägt den Titel „Zerebrale Hypoxie und Ischämie vaskulärer zirkulatorischer Ätiologie“. Herausgeber ist Dietmar Schneider (J. A. Barth Verlag Leipzig 1982, 231 S., brosch., 28 Mark).

Große Verdienste erworben

(UZ-Korr.) Seinen 65. Geburtstag feierte am 8. Januar Dr. Günther Gollitz von der Sektion TAS. Neben seiner wissenschaftlichen und pädagogischen Tätigkeit haben ihm viele Absolventenenergien umfassende Kenntnisse in den Grundlagen der praktischen Übersetzungs- und Dolmetschtätigkeit zu verdanken. Über zehn Jahre wirkte er als Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Vereinigung der Sprachmittler des Bezirks Leipzig und hat sich in dieser Tätigkeit große Verdienste bei der Annäherung und gegenseitigen Befruchtung von Lehre und Forschung sowie der sprachmittlerischen Praxis erworben.

Spielplanänderung

Das Poetische Theater „Louis Fühnerberg“ der KMU teilt mit, daß die Vorstellungen von Dario Fos Stock „Die Frau zum Wegschmeißen“ am 12. und 13. Februar ausfallen müssen. Die Erkrankung eines Ensemblemitgliedes macht Umsetzungsproben notwendig. Am 12. Februar, 19.30 Uhr, wird in einem Sondergastspiel von Barbara Frank Glätz „Bühnenquadlinburg“ (Marja) von Iredynski gezeigt. Die Vorstellung am 13. Februar fällt ersatzlos aus. Am 14. Februar und zu den weiteren bereits ausgedruckten Terminen wird „Die Frau zum Wegschmeißen“ wieder planmäßig gespielt.

Mein Beitrag für den

FRIEDEN



Dialektik von Einheitlichkeit und Differenzierung stärker beachten

In der Funktion des stellvertretenden Direktors für EAW der Sektion Fremdsprachen sehe ich meine persönliche Verpflichtung darin, meine ganze Kraft für eine noch qualifiziertere Verwirklichung der Einheit von kommunistischer Erziehung und wissenschaftlicher Bildung einzusetzen.

Jahren Fremdsprachenkenntnis verstärkt notwendig sein werden

Dabei kommen uns als Sektion Fremdsprachen die spezifischen Aufgaben zu, die Ausbildungsprozesse so zu gestalten, daß sie auf die reale Kommunikationspraxis der Hochschulabsolventen und Praktikanten zur Erlangung der außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Aufgaben sowie internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit gerichtet sind und daß sie sowohl eine rationale Aneignung als auch eine praktische Anwendung der Fremdsprachen in vielfältiger Form garantieren.

– für die direkte Kommunikation mit Partnern der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder,

– für die Erfüllung außerpolitischer und außenwirtschaftlicher Aufgaben für Wissenschaftler und Praktikanten,

– zur Darstellung eigener wissenschaftlicher, technischer und anderer Leistungen auf internationaler Ebene und

– zur eigenen Information über den wissenschaftlichen und technischen Weltstand.

Um dieser hohen Aufgabenstellung gerecht zu werden, müssen wir im Rahmen der Sozialausbildung der Studenten und jungen Wissenschaftler die Dialektik von Einheitlichkeit und Differenzierung stärker beachten und dafür unter anderem auch die verlesenen Zeiten, die uns ab diesem Studienjahr zur Verfügung stehen, nutzen. Ich werde mich persönlich mit den Kollegen stellvertretenden Direktoren für EAW aller Sektionen in Verbindung setzen, um hier die günstigsten Lösungswegewege für alle Beteiligten zu suchen.

Diese Aufgabenstellungen beruhen darauf, daß in den nächsten

Um dieser hohen Aufgabenstellung gerecht zu werden, müssen wir im Rahmen der Sozialausbildung der Studenten und jungen Wissenschaftler die Dialektik von Einheitlichkeit und Differenzierung stärker beachten und dafür unter anderem auch die verlesenen Zeiten, die uns ab diesem Studienjahr zur Verfügung stehen, nutzen. Ich werde mich persönlich mit den Kollegen stellvertretenden Direktoren für EAW aller Sektionen in Verbindung setzen, um hier die günstigsten Lösungswegewege für alle Beteiligten zu suchen.

Dr. A. Müller-Franz, stellv. Direktor f. EAW der Sektion Fremdsprachen

Zur Stärkung des ökonomischen Potentials der DDR beitragen

In einer Phase, in der der Frieden mehr denn je gefährdet ist, kommt es darauf an, daß sich jeder Gedanken darüber macht, welchen konkreten Beitrag er zur Erhaltung des Friedens leisten oder zu leisten bereit ist. Ausgehend von den vielfältigen Möglichkeiten, die dazu jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik hat, sehe ich meinen Beitrag primär in drei Ebenen:

2. Da ich in meiner Abteilung sehr viele junge Mitarbeiter habe, steht für mich als Genosse gerade in der jetzigen Zeit die Aufgabe, ihnen die Politik unserer Partei und Regierung, die Politik des Friedens, zu erläutern, Gerade auch deshalb, weil diese Mitarbeiter, genau wie ich, ein Leben in Frieden und sozialer Sicherheit als normal, als gegeben kennen, dabei oft die Kraft unterschätzen, die für die Erhaltung all dessen aufgebracht werden muß.

1. In meiner täglichen Arbeit als Abteilungsleiter, Bechenbezug am OBZ der KMU möchte ich noch stärker dazu beitragen, die technischen Probleme unserer DV-Nutzer in hoher Qualität und Quantität lösen zu helfen, um dadurch einen kleinen Beitrag zur notwendigerweise schnelleren Stärkung des ökonomischen Potentials unserer Republik zu leisten. Diesem Ziel dient auch eine von mir im September 1982 begonnene weitere Qualifizierungselappe.

3. Als Vater von drei Kindern sehe ich es gleichfalls als Verpflichtung an, über meine berufliche Tätigkeit hinaus, nach meinen Möglichkeiten, politisch-ideologisch und fachlich wirksam zu werden, um dadurch zu helfen, daß auch die Kinder unserer Generation in Frieden und Sicherheit sich entwickeln und ihr Leben gestalten können.

Klaus Werner

Vorträge zur Geschichte des historischen Territoriums

(UZ) Der Bezirksvorstand der Gesellschaft für Heimatgeschichte setzt in Verbindung mit Partnern den Zyklus von Vorträgen zur Geschichte des historischen Territoriums fort. Am 12. Februar

spricht in der Alten Handelsbörse Prof. Dr. sc. Fritz Staude zum Thema „Sachsen im preußisch-deutschen Reich. Arbeiterbewegung und Bourgeoisie im Imperialismus, 1871-1917“.

KMU- und WPU-Sechser im Volleyball-Studentenpokal eine Runde weiter



In souveräner Manier qualifizierte sich am 18. Januar die weibliche Volleyballvertretung der KMU für die 2. zentrale Runde des Studentenpokals der DDR. Jederzeit ihrer technischen Mittel sicher, ließen die Leipziger Studentinnen die aus Dresden und Rostock angereisten Gäste kaum ihr eigenes Spiel finden. Sowohl im Spiel gegen die Vertreter der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock als auch gegen die Mannschaft der PH Dresden gewann der KMU-Sechser mit 3:0. Gegen beide Mannschaften wurden insgesamt nur 16 Fehlerpunkte zugelassen und jeweils ein Satz mit 15:0 gewonnen, was die Überlegenheit unserer Mannschaft unterstreicht.

Den zweiten Platz der gleichfalls zum Verbleib im Wettbewerb berechtigt, belegten die Rostockerinnen. Sie gaben den Pädagogistudentinnen klar mit 3:0 das Nachsehen.

Text und Foto: J. Männel

UZ Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lanhart (verantw. Redakteur); Gudrun Schouff (stv. verantw. Redakteur); Kirstin Schmiedchen, Steffi Grünwald (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hooper, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günjar Katsch, Gerhard Mathow, Dr. Roland Milder, Dr. Jochen Schlezovitz, Dieter Schmekel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolff. Anschritt der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 39/460. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Herzmann Duncker“, III 18 138 Leipzig. Veröfentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-550000. Einzelpreis 15 Pfennig. 26. Jahrgang, erscheint wöchentlch. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

UZ sport KMU-Schwimmer zeigten ihr Leistungsvermögen 1983 noch bessere Ergebnisse möglich? Zum Jahresende 1982 konnten die Schwimmsportler der HSG mit einigen guten Leistungen und Platzierungen aufwarten. Nachdem bereits bei den DDR-Studenten-Meisterschaften am 4./5. 12. in Cottbus, besonders in den Staffelewettbewerben, sehr gute Leistungen erzielt wurden (3mal Silber, ein 4. Platz), konnten auch bei den nachfolgenden Bezirksmeisterschaften der Studenten und bei den Sektionsmeisterschaften recht ansprechende Leistungen erbracht werden. Bei den Bezirks-Studenten-Meisterschaften dominierten wieder die Staffelewettbewerbe. Beide 4x100 m Freistilstaffeln und die 4x100 m Lagenstaffel der Damen konnten die KMU-Aktiven gewinnen. Nur in der Lagenstaffel mußten unsere Männer der DHK-Staffel den Vortritt lassen. Besonders gute Einzelleistungen: 2. Platz für Kerstin Rommel über 100 m Rücken in 1:24,5 min 3. Platz für Undine Harring über 100 m Brust in 1:32,2 min 5. Platz für Thorsten Ahrend über 100 m Brust in 1:27,5 min 6. Platz für Karsten Oetlepp über 100 m Brust in 1:27,9 min 6. Platz für Carmen Boy über 100 m Freistil in 1:16,7 min Beim gleichzeitig ablaufenden Ereignisfest für Studenten und Lehrende hätte die KMU etwas stärker vertreten sein können. Besonders in den Schwimmgruppen unserer Studenten gilt es für 1983 die noch vorhandenen Reserven zu erschließen. Zum letzten Wettkampf des Jahres 1982 trafen sich die Aktiven der Sektion Schwimmen zu ihrer Sektionsmeisterschaft am 15. Dezember in der VSH Arno-Nitzsche-Str. Auch unser Nachwuchs ab Altersklasse 12 war gleichberechtigt am Start und konnte seine Kräfte mit den „Großen“ messen. Erfreulich waren die gute Beteiligung von rund 45 Aktiven und die 2. T. ausgezeichneten Leistungen. Im ersten Wettkampf über 100 m Freistil der Herren konnten gleich drei Schwimmer unter einer Minute bleiben und somit zu weiteren guten Leistungen stimulieren. W. Tschunke